Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Die Freiburger Lazarette im Völkerkrieg

Werthmann, Lorenz

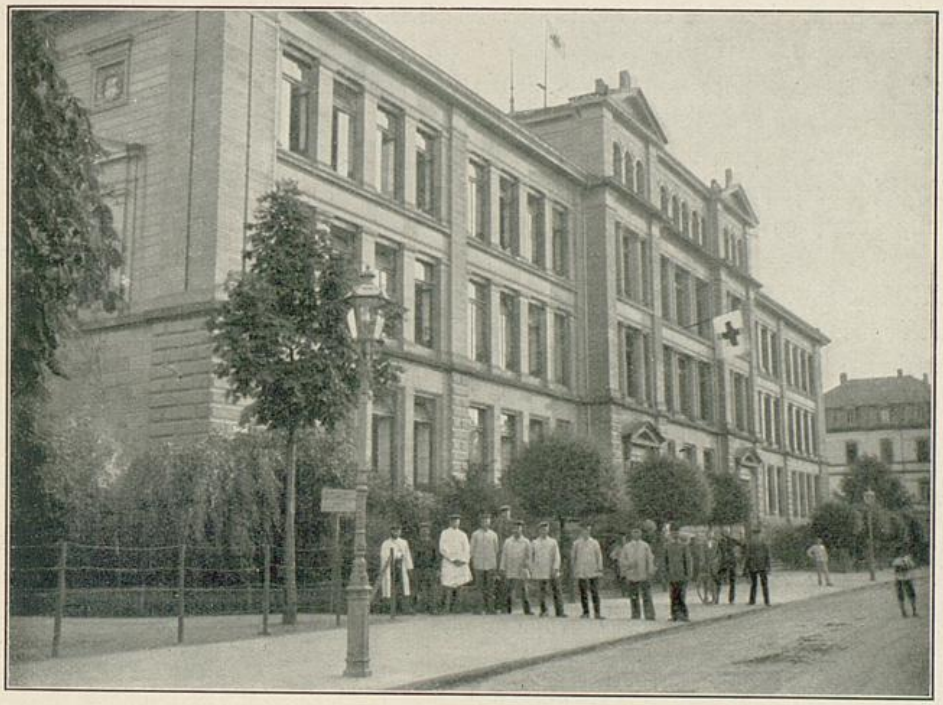
Freiburg, 1915

Illustration: Lazarett Lessingschule

urn:nbn:de:bsz:31-34629

Visual Library

sozusagen steril waren und jeglicher Gegenstand gebrauchsfertig sein Plätzchen hatte! Machen wir einen Gang durch das Lazarett in der Zeit seines Werdens! Früh morgens schon beginnt das Pochen und Hämmern, das Putzen und Kehren, das Bringen und Schieben. Die Schulgeräte wandern auf sehnigen Schultern unters Dach oder werden in einigen Räumen eng zusammengestellt; dafür müssen Betten und Schränke, Tische und Stühle, Herde und Pfannen hineingebracht werden. Nebenher legt der Elektrotechniker seine Leitungen, die jedes Zimmer mit Licht versorgen und mit der Glockenzentrale verbinden. Der Klempner besorgt den Anschluß der verschiedenen Baderäume an die



Lazarett Lessingschule.

Wasser- und Gasleitung. So geht das vierzehn Tage hindurch, bis endlich das Reservelazarett den Betrieb aufnehmen kann.

Es war am 15. August letzten Jahres, als die ersten zweiundzwanzig Verwundeten hereingebracht wurden; sie hatten in den Kämpfen im Oberelsaß sich ihre Wunden geholt.

Die Soldaten wurden zunächst in dem sogenannten „Aufnahmezimmer", das gleich links bei dem Eingang liegt, frisch verbunden, dann erst in die einzelnen Krankenzimmer gebracht, von denen in der Anfangszeit im ersten Stockwerk sieben, jetzt aber nur mehr vier sich befinden. Zwei davon wurden in einen Eßraum für die Schwestern und Mannschaften und einen Tagesraum für die Verwundeten umgewandelt. Durch seine gemütliche Einrichtung

Badische Landesbibliothek Karlsruhe